

Fortschritt bei der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020 für das Jahr 2019

Berichtsjahr 2020

Andrea Pufahl

Fortschrittsbericht

4/2020

Finanziell unterstützt durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Thünen-Institut für Ländliche Räume des
Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 64, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 596 5217
Fax: 0531 596 5599

Dr. M. Sc. Andrea Pufahl
E-Mail: andrea.pufahl@thuenen.de

Braunschweig, im Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	III
0 Einleitung	1
1 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020	1
2 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten	3
2.1 Maßnahmenebene	4
2.2 Schwerpunktbereichsebene	4
2.3 Programmebene	5
3 Daten	6
4 Übersicht über Berichte der 5-Länder-Evaluation	7
5 Zusammenfassung der Ergebnisse abgeschlossener Evaluation	8
6 Kommunikationsaktivitäten in Bezug auf die Verbreitung von Evaluationsergebnissen	10
Literaturverzeichnis	17

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Analytischer Rahmen und Untersuchungsfelder der Implementationskostenanalyse	5
Abbildung 2:	Entwicklung der absoluten und relativen IK zwischen drei Erhebungszeitpunkten	6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Überblick über die Kommunikationsaktivitäten des EvaluatorInnenteams (länderübergreifend und bezogen auf Hessen)	11
------------	--	----

0 Einleitung

Gemäß der Leistungsbeschreibung zur „Laufenden Begleitung und Bewertung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Niedersachsen/Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein für die Förderperiode 2014 bis 2020“ ist jährlich vom Auftragnehmer ein schriftlicher Bericht über Aktivitäten und Bewertungsergebnisse zu erstellen. Dieser Bericht soll auch die für den jährlichen Durchführungsbericht erforderlichen Angaben beinhalten. Daher orientiert sich die Struktur des vorgelegten Berichts an der Struktur des Kapitels 2 des jährlichen Durchführungsberichts. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.05.2019 bis zum 30.04.2020.

1 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des EPLR Hessen 2014 bis 2020

Anpassungen im Feinkonzept

Der im Programmplanungsdokument enthaltene Bewertungsplan wurde in einem Feinkonzept konkretisiert. Das Feinkonzept ist als „living paper“ zu verstehen, das regelmäßig an sich verändernde Rahmenbedingungen anzupassen ist. Zum Januar 2020 wurde das Feinkonzept erneut überarbeitet und mit dem Land abgestimmt. Die Änderungen bzw. Konkretisierungen im Feinkonzept umfassten folgende Punkte:

- die Ergänzung eines Untersuchungsbausteines zur Wirkung der AFP-Förderung auf die Energieeffizienz,
- die Neuabgrenzung der Förderkulisse der AGZ und deren Konsequenzen für die Evaluation,
- der Wegfall der Befragung Externer in LEADER-Regionen sowie eine Präzisierung, dass Kooperationsprojekte befragt werden,
- veränderte Ziele bzw. Zielwerte für einzelne (Teil-)Maßnahmen,
- die zeitliche Verschiebung von Untersuchungsschritten sowie
- der Wegfall bzw. die Präzisierung von Indikatoren.

Daneben wurden eine Reihe eher redaktioneller Änderungen vorgenommen und die Liste der AnsprechpartnerInnen im Anhang aktualisiert.

Lenkungsausschusssitzung

Eine Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung mit Beteiligung der EvaluatorInnen fand vom 18. bis 19. November 2019 in Soest statt. Teilgenommen haben VertreterInnen der Verwaltungsbehörden der Länder sowie des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) in Niedersachsen und VertreterInnen des Evaluationsteams vom Thünen-Institut und entera. Die Lenkungsausschusssitzungen gliedern sich in einen internen

Teil, in dem sich die Auftraggeber austauschen und gemeinsame Positionen entwickeln, und einen externen gemeinsamen Teil mit den EvaluatorInnen. Neben einem Tätigkeitsbericht und einem Ausblick auf die Aktivitäten bis Mitte 2021 wurde das weitere Vorgehen bezüglich der Datenschutzvereinbarung thematisiert und diskutiert.

Darüber hinaus wurden Ergebnisse aus abgeschlossenen und laufenden Evaluierungsaktivitäten vorgestellt:

- Aus dem Themenfeld Ländliche Entwicklung wurden im Ländervergleich die unterschiedlichen konzeptbasierten Ansätze in der Dorfentwicklung vorgestellt.
- Die Thematik „Mitnahme“ spielte maßnahmenübergreifend eine Rolle. Verschiedene methodische Ansätze, Mitnahmeeffekte zu erfassen, wurden vorgestellt und verglichen.
- Evaluierungsergebnisse der Förderung der Verarbeitung und Vermarktung, die vor allem auf einer Telefonbefragung der geförderten Unternehmen beruhen, wurden vorgestellt.
- Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die Auswirkungen des Klimawandels im Wald (z. B. Windwurf, Borkenkäfer, Trockenheitsstress) wurden die Möglichkeiten des ELER geprüft, in den verschiedenen Handlungsbereichen Interventionen anzubieten.
- Konsolidierte Ergebnisse der Implementationskostenerhebung wurden präsentiert; die Ideen für die weiteren Untersuchungsschwerpunkte wurden vorgestellt und diskutiert.

Workshop „EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den Nationalen Strategieplan 2021-2027“

Am 6. und 7. November 2019 fand, zusammen mit der 8. Sitzung des Begleitausschusses des EPLR Hessen, der Workshop „EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den Nationalen Strategieplan 2021-2027“ statt. Ziel des Workshops war es, die WiSo-Partner*innen in den Diskussionsprozess über die Evaluierungsergebnisse und die Weiterentwicklung der Ländlichen Entwicklungspolitik in Hessen einzubinden. Am ersten Tag des Workshops stellten die Evaluator*innen die Wirkungen der EPLR Hessen 2014 bis 2020 zur Diskussion. Am zweiten Tag wurden zunächst die zukünftigen Rahmenbedingungen für den Nationalen Strategieplan von Referent*innen der EU-Kommission, des Bundes, des Landes Hessen und des Thünen-Instituts beleuchtet. Im Anschluss wurden im Format eines „World-Cafés“ Anregungen und Bedarfe in Bezug auf die Ziele des Verordnungsentwurfs zum GAP Strategieplan zur Weiterentwicklung der Ländlichen Entwicklungspolitik in Hessen gesammelt.

Kapazitätsaufbau

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D)

MEN-D hat 2019/2020 verschiedene Workshops organisiert, die sich zum einen mit Kapitel 7 im erweiterten Durchführungsbericht 2019 und zum anderen mit der zukünftigen Rolle von Monitoring und Evaluierung in der kommenden Förderperiode ab 2021 beschäftigten.

MEN-D veröffentlicht auf seiner Webseite kurze Abhandlungen zu ausgewählten Evaluierungsthemen. Das Evaluierungsteam hat sich 2019/2020 mit Beiträgen zur Evaluierung der Förderung waldbaulicher Maßnahmen (Franz, 2019), zur Evaluierung der Förderung investiver Naturschutzvorhaben (Bathke, 2020a) und zur Bewertung der Biodiversitätswirkungen (Sander, 2020) beteiligt.

Evaluation Helpdesk und Evaluation Network

Das Evaluierungsteam nimmt an Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des durch die DG Agri finanzierten Evaluierungsnetzwerkes teil. Im Berichtszeitraum haben Mitglieder des Evaluierungsteams an verschiedenen Good practice workshops teilgenommen, in denen basierend auf den Erfahrungen aus der laufenden Förderperiode Schlussfolgerungen für die Vorbereitung der neuen Förderperiode gezogen wurden.

AK-Strukturpolitik der Gesellschaft für Evaluation

Das Evaluierungsteam ist Mitglied der DeGeval-Gesellschaft für Evaluation und engagiert sich im Arbeitskreis Strukturpolitik der Gesellschaft für Evaluation, da der Austausch mit EvaluatorInnen des EFRE/ESF und der Auftraggeberseite wichtige Impulse für das eigene Evaluierungsdesign und die angewandten Methoden geben kann.

Auf dem Frühjahrworkshop am 27./28. Juni 2019 in Berlin wurde in einem Themenblock über die methodischen Herausforderungen diskutiert, für Förderansätze wie LEADER oder URBAN, die auf dem Konzept von Regional Governance beruhen, ein adäquates Evaluierungsdesign zu entwickeln. Das Thünen-Institut hat sich mit zwei Vorträgen in die Diskussion eingebracht. Kim Pollermann gab eine Einführung in Regional Governance („Regional Governance – Operationalisierungen und Wirkungspfade zu einem anerkannt uneindeutigen Begriff“).¹ Des Weiteren wurden von Kim Pollermann und Stefan Schwarze mögliche Evaluierungsansätze am Beispiel der 5-Länder-Evaluation dargestellt („LEADER-Evaluierungsansätze und Ergebnisse aus vier ländlichen Entwicklungsprogrammen in Deutschland“).²

2 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten

Ein Schwerpunkt der Evaluierungsaktivitäten in 2019 lag auf der Erarbeitung des Beitrags der Evaluation zu Kapitel 7 des erweiterten Durchführungsberichts für 2019 (HMUKLV, 2019) und der

¹ https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK_StrukturPol/07_Praesentation_Pollermann_Governance-DeGeEval.pdf.

² https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK_StrukturPol/09_Praesentation_Pollermann_Schwarze_Fruehjahrstagung2019.pdf.

Fertigstellung der im Zusammenhang mit Kapitel 7 stehenden spezifischen Evaluierungsberichte (vgl. Kapitel 4).

2.1 Maßnahmenebene

Grundlegende Arbeitsschritte für alle Maßnahmen waren die Analysen der Förderdokumente, d. h. des Programmplanungsdokuments, der Änderungsanträge, der Richtlinien und Dienstanweisungen. Wie im Feinkonzept vereinbart, wurden Förderdaten und weitere maßnahmenspezifische Datenbestände und Unterlagen abgerufen, aufbereitet und ausgewertet. Des Weiteren erfolgte ein Screening der relevanten Literatur für die Einschätzung maßnahmenbezogener Wirkungspotenziale.

Folgende empirische Erhebungen wurden im Betrachtungszeitraum (01.05.2019 bis zum 30.04.2020) durchgeführt bzw. ausgewertet.

Wegebau (TM 7.2)

Im 3. und 4. Quartal 2019 wurden Fallstudien zum ländlichen Wegebau durchgeführt. Die Auswahl der Fördervorhaben erfolgte nach dem Zufallsprinzip aus den bis Ende 2018 bewilligten Vorhaben, wobei die Dienstbezirke aller sieben Ämter für Bodenmanagement (ÄfB) mit jeweils einem Projekt beteiligt sein sollten, um die regionalen Unterschiede berücksichtigen zu können. Es erfolgte eine Befahrung der geförderten Wege bzw. eine Besichtigung der geförderten Bauwerke. In den Auswahlgemeinden wurden Gespräche mit Bürgermeister*innen und Bauamtsleitern geführt sowie auch mit den zuständigen Mitarbeiter*innen der ÄfB. Der Ergebnisbericht wurde im März 2020 fertig gestellt (siehe Kapitel 4).

LEADER (M 19)

Im Frühjahr 2020 erfolgte, wie bereits 2017, eine Abfrage zu Strukturdaten und Aktivitäten der LEADER-Regionen. Diese Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr 2019 und werden von den Regionalmanagements in Excel-Tabellen eingetragen. Somit stehen wieder aktuelle Informationen zu den LAG-Mitgliedern, Arbeitskreisen, Veranstaltungen und zum Verhältnis zu weiteren Prozessen der Regionalentwicklung zur Verfügung.

2.2 Schwerpunktbereichsebene

Im Berichtszeitraum wurden keine Evaluationsaktivitäten durchgeführt.

2.3 Programmebene

In der Programmbewertung liegt ein Schwerpunkt bei der **Implementationskostenanalyse** (IK-Analyse). Kern der IK-Analyse bildete die in 2018 durchgeführte schriftliche Erhebung des Umsetzungsaufwandes bei den mit der Förderung betrauten Verwaltungsstellen. Die Fragebögen waren spezifisch auf die verschiedenen Ebenen bzw. Förderstränge zugeschnitten. Sie beinhalteten neben der Erfassung des Personalaufwandes (soweit relevant getrennt nach Förderabwicklung, Vor-Ort- und Ex-post-Kontrollen) auch Fragen zu den aufwandsbestimmenden Merkmalen der aktuellen Förderperiode. Im Berichtszeitraum lag ein Schwerpunkt in der Auswertung der schriftlichen Erhebung und dem Zuspielen der Auszahlungsdaten zur Ermittlung der relativen IK. Die Informationen aus der schriftlichen Erhebung werden zurzeit in einem Bericht zusammengestellt (Teil I). Ergänzend sind weitere Untersuchungsschritte geplant, die auf dem Lenkungsausschuss im November 2019 abgestimmt wurden. Die Untersuchungsschwerpunkte werden sich nach flächenbezogenen und investiven Maßnahmen unterscheiden (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Analytischer Rahmen und Untersuchungsfelder der Implementationskostenanalyse



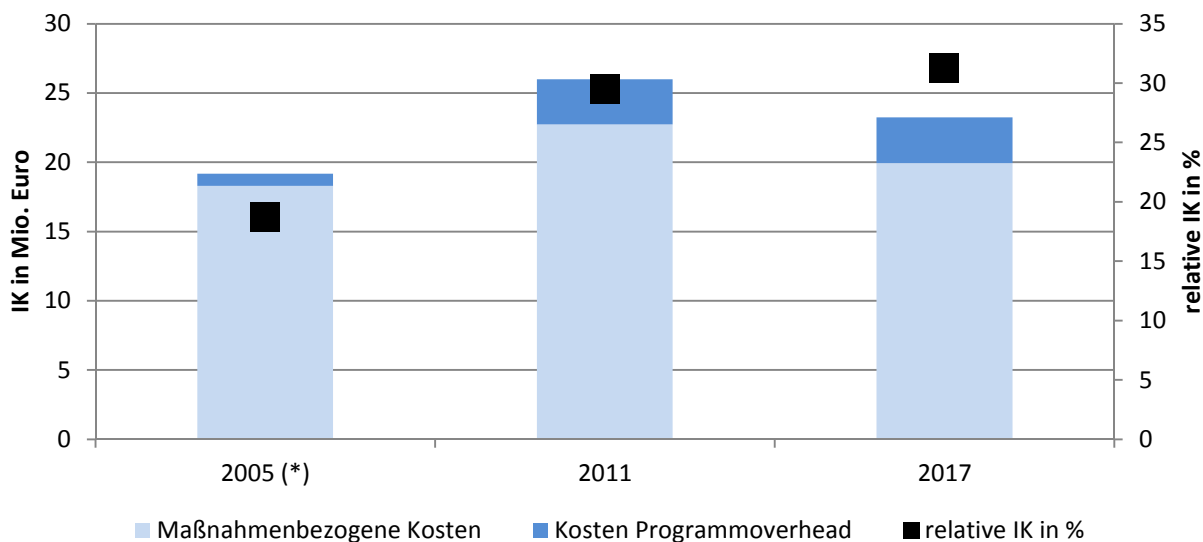
ZS=Zahlstelle, SPB=Schwerpunktbereich

Quelle: Eigene Darstellung.

Beide Teile werden bis 2021 zu einem Bericht zur Umsetzungseffizienz zusammengeführt (als Teil der Reihe Berichte aus der 5-Länder-Evaluation).

Abbildung 2 stellt die Entwicklung der absoluten und relativen Implementationskosten in der laufenden Förderperiode und den beiden zurückliegenden Förderperioden dar. Die absoluten IK sind in der jetzigen Förderperiode gegenüber der vorhergehenden zurückgegangen. Zur Umsetzung des ELER-Programms wird also weniger Personal eingesetzt, da das Programm in vielen Maßnahmenbereichen deutlich verschlankt wurde. Insbesondere die Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen sind diesbezüglich zu nennen. Die relativen IK sind gestiegen, da im Vergleich zu den Vorperioden zur Mitte der Programmlaufzeit die investiven Fördermaßnahmen einen deutlich geringeren Mittelabfluss aufweisen.

Abbildung 2: Entwicklung der absoluten und relativen IK zwischen drei Erhebungszeitpunkten



(*) ohne die Kosten für das getrennt umgesetzte LEADER-Programm.

Quelle: Eigene Darstellung nach Fährmann et al. (2008), Fährmann et al. (2014), Fährmann und Grajewski (2018).

3 Daten

Im Feinkonzept sind maßnahmenspezifische und maßnahmenübergreifende Datenbestände aufgeführt, die eine wesentliche Grundlage für die Evaluierung sind. Grundlage für die Bereitstellung der Förderdaten durch das Land Hessen bildet eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag, die im Zuge der Datenschutzgrundverordnung zurzeit überarbeitet wird.

Maßnahmenspezifische Daten

Jeweils Anfang des Jahres erfolgte der Abruf und die Bereitstellung der maßnahmenspezifischen Förderdaten (z. B. Investitionskonzepte der Agrarinvestitionsförderung, Vorhaben der Dorf- und Regionalentwicklung). Die Förderdaten gehen über die im Monitoring abgebildeten Informationen hinaus und enthalten beispielsweise auch eine Beschreibung der Vorhaben oder Informationen zu den Zuwendungsempfängern.

Maßnahmenübergreifende Datenbestände

Monitoringdaten: Angaben zu den gemeinsamen EU-Indikatoren werden den Monitoringdaten entnommen, soweit diese für Evaluierungsfragestellungen relevant sind. Diese liegen dem TI bis Ende des Jahres 2019 vor.

Zahlstellendaten stehen für die EU-Haushaltsjahre bis 2019 zur Verfügung, sowohl für den ELER als auch für den EGFL. Sie wurden in dem von der Buchführungsverordnung vergebenen Format bereitgestellt und durch den Evaluator aufbereitet.

InVeKoS-Daten für die Antragsjahre 2018 und 2019 sollen im Frühjahr/Sommer 2020 abgerufen werden. Die Daten werden zur Erstellung unterschiedlicher Teile der Ex-post-Bewertung benötigt (vgl. Feinkonzept). Nach Lieferung der Daten durch die WIBank erfolgt im Thünen-Institut eine zentrale Prüfung und Aufbereitung für die verschiedenen Projekt-AGs.

HIT-Daten: Die in 2013 begonnenen Arbeiten zum Abruf der Daten des Herkunftsinformationssystem-Tier (HIT) konnten im Februar 2020 abgeschlossen werden (der Abruf erfolgte für die Förderperiode 2007-2014). Ziel ist es zu untersuchen, inwieweit sich die HIT-Daten (z. B. Angaben zur Mortalität und Nutzungsdauer von Rindern) für die Messung von Tierwohl-Wirkungen der Förderung eignen.

Primärdaten

Siehe Kapitel 2 Evaluierungsaktivitäten

4 Übersicht über Berichte der 5-Länder-Evaluation

Folgende Berichte sind im Berichtszeitraum erschienen und wurden in der Reihe 5-Länder-Evaluation veröffentlicht.

Fallstudien zur Förderung der ländlichen Infrastrukturen Teilmaßnahme 7.2, Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen (Bathke, 2020b)

Mit der Teilmaßnahme 7.2 wird eine Förderung des Ausbaus von Infrastrukturen (z. B. Wegebau) außerhalb der Verfahrensgebiete der Flurbereinigung angeboten. Bis April 2019 wurden Bewilli-

gungen in einem Umfang von 1,2 Mio. Euro an EU-Mitteln und knapp 1,9 Mio. Euro an nationalen Fördermitteln getätigt. Die Inanspruchnahme der Fördermittel ist höher als geplant. Bisher wurden nur Wege- und Brückenbauprojekte bewilligt. Der Fallstudienbericht stützt sich auf Förderdokumenten und -daten sowie auf Fallstudien in sieben Gemeinden Hessens. Aufgrund der hohen Bedeutung funktionsfähiger Wege für die Entwicklung der ländlichen Räume besteht auch in der kommenden ELER-Förderperiode hoher Bedarf an einer entsprechenden Förderung.

Verfügbar unter:

https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2020/3_2020-HE-Berichte-aus-der-Evaluation-Wegebau-2.pdf

Schwerpunktbereich 6B – Förderung von lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten (Peter et al., 2019)

In diesem Bericht sind die Ergebnisse der Evaluierungsaktivitäten von LEADER (M19) sowie den Maßnahmen zur Dorfentwicklung (TM 7.1 und TM 7.4) dargestellt. Diese (Teil)Maßnahmen sind alle dem SPB 6B zugeordnet. Insgesamt bieten Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der (Teil)Maßnahmen und der Maßnahmenmix einen geeigneten Rahmen für effektive Beiträge zur lokalen Entwicklung.

Verfügbar unter:

https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2019/16_2019_HE_6b_Bericht_TI_end_mit_Anhaengen.pdf

5 Zusammenfassung der Ergebnisse abgeschlossener Evaluation

Fallstudien zur Förderung der ländlichen Infrastrukturen Teilmaßnahme 7.2, Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen (Bathke, 2020b)

Bis April 2019 wurden Wege- und Brückenbauprojekte mit einem Fördervolumen von 3,1 Mio. Euro bewilligt. Dabei handelte es sich überwiegend um den Ausbau vorhandener Asphaltstrecken, die den heutigen Anforderungen nicht mehr genügten. In etwa einem Drittel der Fälle erfolgte eine geringfügige Wegeverbreiterung um max. 50 cm. Vorliegende Projektinformationen und die Ergebnisse der Fallstudien zeigten, dass die geförderten Wege sämtlich multifunktionell sind und damit nicht nur von der Landwirtschaft, sondern auch von der örtlichen Bevölkerung genutzt werden. Die mit dem Wegeausbau verbundenen Wirkungen liegen dementsprechend auch im Bereich „Verbesserung der Wohnstandortqualität“. Eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe ist ebenfalls für alle Wegeabschnitte anzunehmen. Negative Umweltwirkungen waren mit der Umsetzung der genannten Wegebauprojekte nicht verbunden,

da ausschließlich Wege auf vorhandener Trasse verstärkt und neu befestigt wurden. Die bisherige Maßnahmenumsetzung verlief ohne größere Probleme und zielgerichtet. Von den Gesprächspartnern bei den Gemeinden wurde insbesondere die gute Zusammenarbeit mit den Ämtern für Bodenmanagement hervorgehoben. Besondere Hemmnisse der Maßnahmenumsetzung sind derzeit nicht erkennbar. Es wurden allerdings der mitunter späte Bewilligungstermin und der enge zeitliche Rahmen für die Umsetzung kritisiert.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass mit der Förderung der kleinen Infrastrukturen ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes sowie zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe in den geförderten Gemeinden geleistet wird.

Schwerpunktbereich 6B – Förderung von lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten (Peter et al., 2019)

Insgesamt bieten Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der Maßnahmen und der Maßnahmenmix einen geeigneten Rahmen für effektive Beiträge zur lokalen Entwicklung. Über den ausweiteten LEADER-Ansatz können regionspezifische Ziele verfolgt werden. Durch die Förderung der Dorfentwicklung werden sowohl investive Projekte als auch Konzepte auf kommunaler Ebene gefördert, wobei partizipative Ansätze im Fokus stehen.

Die Umsetzung der LEADER-Prinzipien war überwiegend erfolgreich. Um die Wirkungspotenziale des LEADER-Ansatzes optimal zu nutzen, sollte der Rahmen für die Förderung verbessert werden. Insbesondere Vereinfachungen der Projektbeantragung/-abwicklung sind sowohl landes- als auch EU-seitig dringend erforderlich.

Das Gebot der Prüfung zum Abbau bürokratischer Hürden gilt für alle hier betrachteten Maßnahmen. Der Handlungsbedarf zu Gunsten privater ZWE wird als besonders hoch angesehen. Hessen setzt seit vielen Jahren den konzeptbasierten Ansatz der Dorfentwicklung einschließlich partizipativer Ansätze um und verfügt damit über langjährige Erfahrungen. Dabei hat das Land den Ansatz zur Dorfentwicklung kontinuierlich weiterentwickelt (wie z. B. von der Ein-Ort-Förderung zum gesamtkommunalen Ansatz). Der überörtliche Ansatz hat sich mittlerweile etabliert und zeigt gegenüber dem „alten“ Ein-Ort-Ansatz durchaus Vorteile.

Bezüglich eines integrierten Politikansatzes von Vorhaben der Dorfentwicklung und der LEADER-Regionen hat sich der bisherige Ansatz in der aktuellen Förderperiode bewährt. Für die Zukunft kann dieses Modell fortgesetzt werden.

6 Kommunikationsaktivitäten in Bezug auf die Verbreitung von Evaluationsergebnissen

Aktuelle Evaluierungsergebnisse erscheinen in der Schriftenreihe 5-Länder-Evaluation. Die Berichte können auf der Homepage www.eler-evaluierung.de heruntergeladen werden. Die Schriftenreihe hat eine eigene DOI-Nummer, womit eine gute Auffindbarkeit gewährleistet ist.

Weitere Kommunikations- und Vernetzungstätigkeiten bezogen sich auf die Mitarbeit in den **verschiedenen Evaluierungsnetzen** (European Expert Committee, MEN-D, European Evaluation Helpdesk, Gesellschaft für Evaluation – DeGEval, AK Strukturpolitik der DeGEval), in denen es vorrangig um Fragen des Evaluierungsdesigns und der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der, in Monitoring und Evaluierung anstehenden Aufgaben ging (siehe Kapitel 1).

Kommunikationsaktivitäten in die **Wissenschaft und Fachöffentlichkeit** beinhalteten die Teilnahme an Tagungen (z. B. Regionalwissenschaften, Agrarökonomie) und die Vernetzung innerhalb des Thünen-Instituts, z. B. mit den Projektgruppen, die sich mit der Begleitforschung zum Greening beschäftigen.

Wichtige Adressaten der Evaluierungsergebnisse sind die (Landes-) **Verwaltungen und die WiSo-Partner*innen**. Die aktuellsten Evaluierungsergebnisse wurden auf dem jährlich stattfindenden Lenkungsausschuss der 5-Länder-Evaluation (November 2019) und dem Begleitausschuss des EPLR des Landes Hessen (Juni 2018) vorgestellt. Zusätzlich wurde im November 2019 ein Workshop abgehalten, auf dem die Evaluierungsergebnisse mit den WiSo-Partner*innen diskutiert wurden (vgl. Kapitel 1).

Tabelle 1 enthält ausgewählte Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten des Evaluierungsteams. Im ersten Teil der Tabelle sind länderübergreifenden Aktivitäten gelistet, danach folgen Aktivitäten mit ausschließlich hessischem Bezug.

Tabelle 1: Überblick über die Kommunikationsaktivitäten des EvaluatorInnenteams (länderübergreifend und bezogen auf Hessen)

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
Länderübergreifende Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten						
15/16.05.2019	Zusammenarbeit für die Agrarumwelt	DVS	Teilnahme Veranstaltung	Fachöffentlichkeit	60	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2019/zusammenarbeit-fuer-die-agrarumwelt/
23.05.2019	Genderkompetenz-Trainings für EvaluatorInnen	AK Gendermainstreaming der DeGEval	Teilnahme	Fachöffentlichkeit	Ca. 25	https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK_Gender/2019/2019_Einladung_AK_GM_Mai.pdf
23.-24.05.2019	Data Analysis and Sampling in Mixed Methods and Multimethod Social Research	DFG Research Network Mixed Methods and Multi-Method Social Research	Mini-Konferenz	Wissenschaft	40	http://www.sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/Andre-a_Hense/Schedule_MMMR_May_Goettingen.pdf
28./29.5.2019	Small is beautiful? Is there a relation between farmed area and the ecological output? - Results from evaluation studies in Germany	European Association of Agricultural Economists	Vortrag auf EAAE-“Seminar Agricultural policy for the environment or environmental policy for agriculture”	vornehmlich Wissenschaft	100	https://ec.europa.eu/jrc/en/event/conference/172nd-eaae-seminar

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
5./7.6.2019	Participation in rural development – the view of non-participants	Regional Studies Association	Vortrag bei der Regional Studies Association Annual Conference	vornehmlich Wissenschaft	20	https://absborderlands.org/rsa-annual-conference-2019-pushing-regions-beyond-their-borders-in-santiago-de-compostela-spain/
5./7.6.2019	Key-actors in Rural Development Processes: Who they are and why they get Involved	Regional Studies Association	Vortrag bei der Regional Studies Association Annual Conference	vornehmlich Wissenschaft	20	https://absborderlands.org/rsa-annual-conference-2019-pushing-regions-beyond-their-borders-in-santiago-de-compostela-spain/
19.06.2019	Ergebnisse avifaunistischer Wirkungskontrollen in niedersächsischen Blühstreifen	Thünen-Institut für Biodiversität	Vortrag auf dem Workshop „Wege zu einer gezielteren Erhaltung und Förderung von Agrarvögeln am Beispiel Niedersachsens“	Wissenschaft	30	
27./28.6.2019	Regional Governance – Operationalisierungen und Wirkungspfade zu einem anerkannt un-eindeutigen Begriff	AK - Strukturpolitik der DeGEval	Vortrag bei Frühjahrstagung	Evaluator*innen/ Verwaltung	30	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/
27./28.6.2019	LEADER-Evaluierungsansätze und Ergebnisse aus vier ländlichen Entwicklungsprogrammen in Deutschland	AK - Strukturpolitik der DeGEval	Vortrag bei Frühjahrstagung	Evaluator*innen/ Verwaltung	30	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
28./29.06.2019	DVS-Transferbesuch Wasserschutz	DVS	Teilnahme	Ldw, Berater, Verwaltung	40	https://biopark.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Publikationen/Aktuell/Veranstaltungen/2019/Transferbesuch_WRRRL_DVS_Programm.pdf
25./27.9.2019	Lohnt sich die Teilnahme an der Initiative Tierwohl? Ergebnisse einer Befragung unter Schweinehaltern	GEWISOLA und Thünen-Institut	Vortrag bei der 59. GEWISOLA-Jahrestagung	vornehmlich Wissenschaft	25	https://gewisola2019.thuenen.de/
15.10.2019	Kommunale Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen in Deutschland	Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen	Teilnahme	Fachöffentlichkeit	Ca. 110	
7./8.11.2019	Identifying Key Actors in Local Partnerships	Regional Innovation Policies Conference	Vortrag bei der 19. Regional Innovation Policies“	vornehmlich Wissenschaft	20	https://www.reginpol2019.unifi.it/ls-3-about-the-conference.html
18.11.2019	Implementationskosten - Stand und Abstimmung untersuchungsleitender Fragestellungen	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Evaluator*innen/Verwaltungsbehörden	45	
18.11.2019	Forstförderung im Kontext der aktuellen Diskussion	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Evaluator*innen/Verwaltungsbehörden	45	
18./19.11.2019	Umgang mit der Thematik "Mitnahme" im Rahmen der Evaluierung	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Vortrag beim Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Evaluator*innen/Verwaltungsbehörden	18	
18./19.11.2019	Evaluierung der Marktstrukturförderung (V&V) im Förderzeitraum 2014-2020	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Vortrag beim Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Evaluator*innen/Verwaltungsbehörden	18	

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
18./19.11.2019	Alles nach Plan? Konzeptbasierte Ansätze in der Dorfentwicklung - ein Ländervergleich	Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Vortrag beim Lenkungsausschuss "5-Länder-Evaluation"	Evaluator*innen/ Verwaltungsbehörden	18	
22.11.2019	AIR 2019 –Ergebnisse und Erfahrungen für die neue Förderperiode	MEN-D	Workshop	Evaluator*innen/ Verwaltungsbehörden	25	http://www.mend.de/uploads/media/191122_MEND_Workshop_AIR_2019_Ergebnisse_fuer_GAP_2020.pdf
20/21.01.2020	Biodiversitätsberatung in Deutschland, Stand, Erfahrungen, Perspektiven	DVS Workshop	Expert*in auf Podium	Fachöffentlichkeit	50-60	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/dvs-archiv/2020/biodiversitaetsberatung/
07.-09.02.2020	Biodiversität und die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik	Evang. Akademie Loccum	Teilnahme, Loccumer Landwirtschaftstagung 2020	Politik, Wissenschaft, Landwirtschaft, Naturschutz	170	https://www.loccum.de/tagungen/2003/
Vernetzungs- und Kommunikationsaktivitäten mit Bezug zum EPLR Hessen						
13./14.6.2019	Welchen Beitrag leistet die Dorf- und Regionalentwicklung zur Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen?	HMUKLV, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Vortrag im 7. Begleitausschuss des EPLR Hessen 2014-2020	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	60	
6./7.11.2019	Überblick über die bisherigen Aktivitäten zur Evaluation des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum Hessen 2014-2020	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	60	

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
6./7.11.2019	Empfehlungen für die Ausgestaltung der ländlichen Entwicklungspolitik post 2020 ... aus Sicht der Evaluation	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	60	
6./7.11.2019	AG Wettbewerbsfähigkeit - Evaluationsergebnisse wesentlicher Maßnahmen mit Wettbewerbsbezug und Schlussfolgerungen für die kommende Förderperiode	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	60	
6./7.11.2019	Wirkungen des EPLR Hessen 2014 bis 2020 auf die Biodiversität	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	25	
6./7.11.2019	Bodenschutzwirkungen des ELER in Hessen 2014 bis 2020	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	25	
6./7.11.2019	Evaluierung von Klimaschutzeffekten des ELER – Ergebnisse für den eDFB 2019	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	25	
6./7.11.2019	Verbesserung der Wasserqualität – Schwerpunktbereich 4B und Ergebnisse der Programmbewertung	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	25	
6./7.11.2019	Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen des ELER - Evaluierungsergebnisse zum EPLR Hessen 2014-2020	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	60	

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
6./7.11.2019	Evaluierungsergebnisse & Ausblick 2021+: LEADER	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Thünen-Institut für Ländliche Räume	Vortrag im Workshop EPLR Hessen Post 2020 - Erkenntnisse der Evaluation 2014-2020 und Weiterentwicklung im Hinblick auf den nationalen Strategieplan 2021-2027	vornehmlich nicht-wissenschaftlich	40	

Literaturverzeichnis

- Bathke M (2020a) Evaluierung der Förderung investiver Naturschutzvorhaben, hg. v. MEN-D. Aktuelle Praktik, zu finden in <http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/Praktik_45lang_2020_MEND.pdf> [zitiert am 5.3.2020]
- Bathke M (2020b) Fallstudien zur Förderung der ländlichen Infrastrukturen Teilmaßnahme 7.2, Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen: Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014 bis 2020. Berichte aus der 5-Länder-Evaluation
- Fährmann B, Grajewski R (2018) Schriftliche Erhebung des Personalaufwands und der Implementationskosten (Fachreferate, Bewilligungsstellen, Koordinierende Stellen, Zuständige Behörde, Zahlstelle, Bescheinigende Stelle, Verwaltungsbehörde) der Bundesländer Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen und Schleswig-Holstein, 2018
- Fährmann B, Grajewski R, Pufahl A, Schnaut G (2008) Ex-post-Bewertung des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum. Kapitel 10: Kapitelübergreifende Fragestellungen. In: Grajewski R (ed) Ex-post-Bewertung des Hessischen Entwicklungsplans für den ländlichen Raum. Braunschweig
- Fährmann B, Grajewski R, Reiter K (2014) Ex-post-Bewertung Hessischer Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2007 bis 2013 : Implementations(kosten)analyse der Umsetzungsstrukturen des hessischen EPLR ; Modulbericht 9.1_MB_IKA im Rahmen der begleitenden Evaluierung. Braunschweig, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/7-Laender-Bewertung/2014/Bewertungsbericht_2014_Hessen.pdf> [zitiert am 25.1.2019]
- Franz K (2019) Evaluation der Förderung der waldbaulichen Maßnahmen im Rahmen der 5-Länder-Evaluierung, hg. v. MEN-D. Aktuelle Praktik, zu finden in <http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/Praktik_42_2019_MEND.pdf> [zitiert am 5.3.2020]
- HMUKLV [Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz] (2019) Erweiterter jährlicher Durchführungsbericht für 2018 Germany - Rural Development Programme (Regional) - Hesse (Zeitraum 01/01/2018 - 31/12/2018). Wiesbaden, zu finden in <https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/erweiterter_jaehrlicher_durchfuhrungsbericht_eplr_2018.pdf> [zitiert am 25.3.2020]

Peter H, Pollermann K, Trostorff B (2019) Schwerpunktbereich 6B – Förderung von lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten: Evaluierung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum (EPLR) des Landes Hessen 2014 bis 2020. 5-Länder-Evaluation, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2019/16_2019_HE_6b_Bericht_TI_end_mit_Anhaengen.pdf>

Sander A (2020) Bewertung des Schwerpunktbereichs 4A Biologische Vielfalt im Rahmen der 5-Länder-Evaluierung, hg. v. MEN-D. Aktuelle Praktik, zu finden in <http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/Praktik_46lang_2020_MEND.pdf> [zitiert am 5.3.2020]